

# Blankenburgs Till Spott unerschrocken zum Titel

Renrodeln Schierker RBV richtet die Harzmeisterschaften im anspruchsvollen ENSO Eiskanal Altenberg aus



Nach erfolgreich absolviertem Wettkampf im ENSO Eiskanal präsentierten sich die frisch gekürten Harzmeister 2019 zum gemeinsamen Siegerherungfoto. Foto: Mariann Kestel

Altenberg (ige) | In den Winterferien haben sich die Rennrodler aus Sachsen-Anhalt zur Abwechslung in Altenberg am ENSO Eiskanal getroffen, um die diesjährige Harzmeisterschaft auszutragen.

Der Schierker Rodel- und Bobsportverein organisierte einen gelungenen Wettkampf über zwei Tage. Los ging es am Donnerstag, vier Trainingsläufe standen auf dem Plan. Die Nachwuchsrodler nutzten diese optimal, um zu üben und auf einer der technisch anspruchsvollsten Rennrodelbahnen der Welt ihre Starthöhen zu erreichen. Neben den Kindern in den Altersklassen Jugend E bis B waren auch ein paar Sportfreunde in den Altersklassen Senioren D bis A aus Sachsen und Tschechien am Start. So fuhren im Wettkampf 18 Sportler um die Harzmeistertitel.

Freitag hieß es „Start frei“, einem weiteren Trainingslauf folgten drei Wertungsläufe, von denen die beiden zeitschnellsten Läufe zusammen gerechnet das Endergebnis darstellten. Der jüngste Starter, Till Spott vom RC Blankenburg, rodelte unerschrocken. Trotz eines Trainingssturzes und einem Dreher in der Bahn brachte er zwei gute Wertungsläufe ins Ziel und wurde Harzmeister 2019.

In der Klasse der Jugend D gewann Tony Gebauer vom Schierker RBV knapp vor Lennox Laue vom RC Blankenburg. Alle drei Nachwuchssportler starteten von der untersten Starthöhe aus Kurve elf, sie absolvierten sieben Kurven bis zum Ziel mit einer beachtlichen Höchstgeschwindigkeit von 56,33 km/h.

Von der nächsten Starthöhe, dem Kreisel beziehungsweise Kurve zehn, fuhren drei Sportler vom RC Blankenburg um den Titel. Am schnellsten in der Altersklasse Jugend C1 war am Ende René Wendenburg mit einer Geschwindigkeit von 73,54 km/h und einem respektablen Vorsprung von 1,68 Sekunden auf Cedric Möller. Dritter wurde Jonathan Volk. Ihr Vereinskamerad Henry Janoch ist ein Jahr älter, er ging von Kurve neun ins Rennen, erzielte eine Höchstgeschwindigkeit von 85,34 km/h und wurde Harzmeister in seiner Altersklasse Jugend C2.

Aus Kurve acht starteten die restlichen Teilnehmer. Die „Senioren“ ab Jahrgang 1987 zeigten den jüngeren Sportlern ihr Können. Sie demonstrierten mit harten Duellen um persönlichen Bestzeiten, dass der Sport im Alter auch noch eine Menge Spaß und Ehrgeiz hervor bringt. Einzige Starterin für Sachsen-Anhalt war Mariann Kestel vom Schierker RBV, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 92,17 km/h wurde sie Harzmeisterin der Klasse Seniorinnen D.

Im Anschluss an die Rennläufe wurden alle Sieger und Platzierten geehrt.

---